

Blick von der Königsteiner Burg Richtung Süden auf die neue B8-Trasse



Fotomontage der Brücke über dem Liederbachtal (4-spurig, 32 m hoch, 438 m lang; zum Größenvergleich einmontiert: Kloster Hornau)



Kelkheim blickt auf die Königsteiner Burg und auf die geplante Brücke (Fotomontage)

Das überregional bekannte Erholungsgebiet zwischen Naturfreundehaus, Zauberberg, Königsteiner Burg, Rettershof und Rote Mühle wird durch den Bau der B8-Westumgehung Königstein/Kelkheim zerstört.

Sehr geehrte Mitglieder des Planungsverbandes Rhein Main!

Wussten Sie,

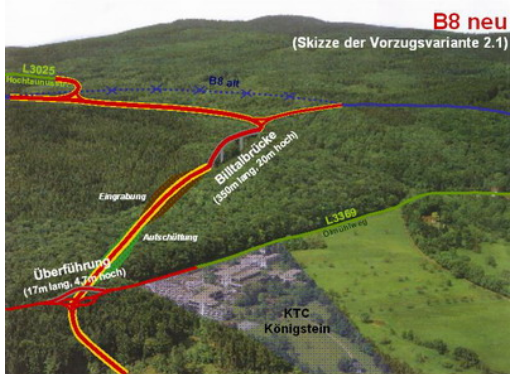
- dass die Planung der B8-neu bis heute mit Haushaltsmitteln der Städte Königstein und Kelkheim vorangetrieben wurde, weil die Straße in Berlin kein Planungsrecht hat?
- dass Königstein bereits 500.000 € und Kelkheim 1 Mio € alleine für die Planung bezahlt haben und beide Städte weiterhin Gelder dafür ausgeben möchten, die den Bürgern an anderen Stellen nicht mehr zur Verfügung stehen?
- dass Königstein zu den ohnehin höchstverschuldeten Gemeinden Hessens gehört?
- dass die B8-neu **vierspurig bis Schneidhain** verlaufen wird und anschließend **dreispurig bis zum Naturfreundehaus?**

Wussten Sie, dass nach dem Bau der B8-neu

- an der Wiesbadenerstrasse in Königstein 7.661 KfZ, also **684 KFZ mehr als heute**, fahren werden?
- am Ölmühlweg in Königstein 3.220 KFZ, also **798 KFZ mehr als heute**, fahren werden?
- der Königsteiner Kreisel **nur um 17 %** entlastet wird?
- von den westlichen Stadtteilen aus, die Königsteiner Bürgerinnen und Bürger Ausblick auf die zwei geplanten Brücken haben werden und den damit verbundenen Lärm ertragen dürfen?
- bislang nicht verlärmte Stadtteile **mit mehreren 1.000 KFZ** neu verlärmert werden?
- in Gutachten vergessen wurde, dass nach Öffnung des Ostens Königstein und Umgebung unter der Last des Ost-West und des West-Ost Verkehrs zu leiden haben (B455-A661)?
- in der **Klosterstraße in Königstein 26% mehr Verkehr** zu erwarten ist?
- an der Kreuzung kurz vor Glashütten 30.202 KFZ erwartet werden, also **12.209 mehr** als heute?
- Alle bekannten und beliebten Wanderwege des Naherholungsgebietes massiv zerschnitten werden?

Alle Zahlen stammen aus den Original-ROV-Gutachten der Vorhabensträger!

Es gibt Alternativen zur B8-Westumgehung, sie wurden jedoch nicht geprüft!



Montage der nördlichen B8: Verlauf östlich des FFH-Gebiet des Bangert, Schulungszentrum Dresdner Bank (KTC). Zerschneidung der Kaltluftschneise, die sowohl für Frankfurt als auch für die Kurstadt Königstein von großer Bedeutung ist.



Die geplante Billtalbrücke an Königsteins Trinkwasserquellen (3-Spuren, 20 m hoch, 350 m lang)



Die B8-neu-Trasse (rot) auf der Wanderkarte

Die B8 wird den innerstädtischen Verkehr kaum entlasten.

Die Gründe:

Königstein und Kelkheim weisen im Bundesvergleich den höchsten KFZ-Anteil pro Kopf aus - die Einwohner fahren für alle innerstädtischen Besorgungen mit dem Auto. Das ist das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung - deswegen fällt die Entlastung nach Bau der B8-Westumgehung so gering aus.

Es gibt Alternativen!

1. Pendler: Großräumige Umfahrung des Gebiets: Ein PKW/LKW der auf der A3 im Stau steht, darf nicht mehr durch Kelkheim oder Königstein **mautfrei** auf die A66 oder A661 / A5 schleichen. Sperrung mittels Telematik-System (Projekt Minister Rhiel)
2. Schulstandort Königstein optimal mit ÖPNV versorgen - Schülerbringverkehr vom PKW in den Bus zwingen.
3. Machbarkeitsstudie zur Untertunnelung in Königstein und am Bahnübergang in Kelkheim erstellen.
4. Stärkung der jeweiligen Stadtteile, um Einkaufsfahrten zu vermeiden.
5. Für Königstein: Kreiselumlauf wird gerade realisiert und wird die Staus auflösen.

Ein Bündel an kurzfristigen Maßnahmen könnte ohne größeren finanziellen Aufwand realisiert werden und die Menschen spürbar entlasten.

Leider hat sich die Lokalpolitik in den letzten Jahrzehnten nur auf das Großprojekt versteift und andere Alternativen ausgeblendet.

Bitte entscheiden Sie zugunsten der Naherholung und der Menschen im Rhein-Main-Gebiet, gegen unsinnige Privatplanungen einer B8-Westumgehung. Danke!

Die Delegationen aus Königstein, Kelkheim, Glashütten, Eppstein, Kronberg